



SBB K1/4hlwagen 73297 Od, Epo.3

€86.00 (inkl. 19 % MwSt.)



N-CH-414e

Ä
Ä

SBB K1/4hlwagen (ex BELL)

Betriebsnr.Ä Ä Ä 73297 Od

Epoche 3

Basis Liliput

Ä
Ä
Ä

Zum Vorbild

Ä

Ab 1911 wurden bei SIG in Neuhausen Fleischk1/4hlwagen f1/4r die Firma BELL gebaut.

Die insgesamt 88 Wagen wurden bei den SBB als Privatwagen eingestellt;

zun1/4chst mit den Betriebsnummern Pd 91731 â€“ 91818.

Sie wurden gebaut als Eisk1/4hlwagen mit Luftzirkulation.

Dazu wurden im stark gew1/4lften, mit Korkisolierung ausgestatteten, Doppeldach

3 Eisbeh1/4lter eingebaut, deren Einf1/4ll1/4ffnungen 1/4ber Dachlaufstege erreichbar waren,

zug1/4nglich 1/4ber eine Dachleiter an der Stirnseite ohne Bremserb1/4hne.

Der Wagen war aufgebaut auf einem Stahlrahmen mit einem Wagenkasten aus einer doppelten Wandverschalung aus Holz und einer Korkisolierung,

was f1/4r eine gute thermische Isolation sorgte.

F1/4r den Fleischtransport waren sie innen mit Aufh1/4ngehaken ausgestattet.

Der Boden bestand aus verzinkten Stahlblechen.

Beim 1/4u1/4yeren Erscheinungsbild fielen sie auf durch ihre zun1/4chst wei1/4-cremefarbene Lackierung.

Die beiden ersten Wagen hatten noch ein Bremserhaus, das in den ersten Betriebsjahren aber rasch wieder entfernt wurde;

alle weiteren hatten eine offene Plattform.

Die Wagen waren seit ihrer Inbetriebsetzung f1/4r den internationalen Verkehr zugelassen und mit der doppelten

Westinghouse-1/4mset,

soda1/4 sie auch in Schnellz1/4gen eingesetzt werden konnten.

Im Laufe der Jahre verblieben nicht alle Wagen bei der Fa. BELL.

Viele Wagen wechselten zum Teil mehrfach den Besitzer; teilweise wurden sie auch noch untervermietet.

So gelangten einige Exemplare zum Schweiz. Veterinäramt oder zu Firmen wie Kehrli+Oeler, Chem.Industrie Basel, R&A Freres Vevey, Giger Bern oder Sch&Arlig Weier/Emmental.

Auch die franz&Ajsischen Firmen S.T.E.F. und Marcel Millet waren zeitweise Eigent&Amer einiger Wagen, die aber trotzdem in der Schweiz immatrikuliert blieben.

Ab 1953 wurden einige Wagen von den SBB gekauft.

Im Laufe der Jahre war nicht mehr nur Fleisch das &Aberwiegende Transportgut dieser Wagen; auch Fisch und andere leicht verderbliche G&Ater und Lebensmittel wurden transportiert.

Zwischen 1953 und 1955 entstanden aus ehemaligen BELL-K&Ahlwagen 8 Bierwagen f&Aur die Brauerei Eichhof in Luzern .

Zum Ende ihres Betriebslebens landeten diverse BELL-Wagen beim Basler Bahnhof K&Ahlhaus und wurden eingesetzt f&Aur Eistransporte zwischen dem Badischen Bahnhof und dem Bahnhof K&Ahlhaus.

Ein Wagen wurde auch noch als Materialwagen bei der Gleisbaufirma M&Aller in Horgen verwendet.

Die letzten BELL-eigenen Wagen dieser Bauart wurden 1969 ausrangiert.

1976 wurden die Wagen der Fa. Sch&Arlig abgebrochen; 1981 die letzten ehemaligen BELL-Wagen beim Bahnhof K&Ahlhaus Basel und ca.1991 verschwanden die letzten Relikte der ehem. BELL-Wagen in Form der umgebauten Eichhof-Bierwagen.

So hat leider kein Exemplar dieser interessanten Schweizer G&Aterwagen-Bauart &Aberlebt.

Â

Â

Zum Modell

Â

Unsere Modelle basieren auf dem bekannten Modell von Liliput.

Sie werden, abgesehen von den Rohteilen f&Aur Chassis und Wagenkasten, in Deutschland handgefertigt als exclusive Kleinserienmodelle in limitierter Auflage.

Die Modelle weisen folgende Besonderheiten auf:

-Â Â Â Â Â sauber, teils mehrfarbig lackiert

-Â Â Â Â Â aufw&Aendig mit feinen Beschriftungen versehen

-Â Â Â Â Â vorbildgerecht unterschiedliche Beschriftungen auf den beiden SeitenÂ in deutsch und franz&Ajsisch

-Â Â Â Â Â diverse filigrane Zur&Asteile aus ge&Aetztem Neusilber, wie z.B. Gel&Ander und Trittstufen der Bremsb&Ahne,

Â separate Bremsspindel, hintere Aufstiegsleiter mit oberer Plattform, Trittstufen unterhalb der Ladet&Aren

Â neue d&Ainnere Haltestangen

Â

Trotz der filigranen Bauweise sind unsere Modelle voll betriebstauglich und haben dieselben funktionellen Eigenschaften wie die Liliput-Modelle.

Â

[Lieferanteninformation](#)